

Ökumenischer
Gemeindebrief
Advent / Weihnachten 2014



Liebe Leserinnen und Leser,
viel Freude bei der Lektüre unseres Ökumenischen
Gemeindebriefes!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe und
friedvolle Weihnachten sowie ein gesegnetes Jahr 2015.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion der Katholischen und
Evangelischen Gemeinden, Mainz-Ebersheim

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit
Namensangaben stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar.

Impressum

Herausgeber:

Katholisches Pfarramt

Römerstr. 23, 55129 Mainz-Ebersheim, Tel.: 43465

E-Mail: pfarrei@st-laurentius-ebersheim.de

Evangelisches Pfarramt,

Senefelder Str. 16, 55129 Mainz-Ebersheim, Tel.: 958287

E-Mail: pfarramt@ekg-ebersheim.de

Redaktion:

Pfarramt St. Laurentius

Evang. Gemeinde Mainz-Ebersheim

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1000 Exemplare (Evang. Gemeinde)

1500 Exemplare (Kath. Gemeinde)

Advent ist im Dezember

Liebe Ebersheimerinnen
und Ebersheimer,

haben Sie schon alle Vorbereitungen getroffen? Nein? Immer noch nicht? Der Handel „unterstützt“ uns doch schon seit September mit seinem Angebot und vermittelt damit eindringlich, also wenn wir uns jetzt nicht kümmern, wann denn dann? Aber Sie haben Recht – es ist noch Zeit! Und der Advent ist schön, weil er im Dezember ist! Eine Strategie im Handel lautet, das Produkt zu verknapen – also zu vermitteln, das ist etwas Besonderes und gibt es nur jetzt. Den Advent – die Vorbereitungszeit auf Christi Geburt - ist aber schon auf 4 Wochen begrenzt und braucht daher nicht künstlich verknappt zu werden.

Deshalb lautet da der Plan: Ich will der Erste sein, der das Geschäft macht! Ich biete meine Advents- und Weihnachtswaren schon im Oktober, nein besser im September oder noch früher an (und das trotz der sommerlichen Temperaturen, die wir bis in den November hinein hatten). Hauptsache ich mache das Geschäft. Das funktioniert natürlich nur, wenn wir mitspielen und auch schon so früh kaufen. Daher gilt der Rat, einen Bogen darum machen und sich nicht beirren lassen:

Advent ist im Dezember.

Die immer frühere und immer umfassendere Vorbereitung („es soll doch schön werden“) bietet auch eine Gefahr, auf die ich in einer kleinen Geschichte von Eva Rechlin gestoßen bin: „Jesus ist gern unter Menschen, wenn sie feiern. Immerhin ist Weihnachten sein Geburtstag. So wählt er sich irgendein Haus um mitzufeiern.“ So beginnt diese

Geschichte und dann erzählt sie von diesem Haus und den beiden alten Schwestern, die dort wohnen, die den Gast begrüßen und ihn dann bitten doch noch einen Augenblick Platz zu nehmen, sie seien gleich so weit. „Jesus seufzt etwas, denn er kennt das allmählich, es geht ihm überall so.“

Aber er setzt sich und beobachtet das Treiben um ihn herum: Da wird noch der Christbaum geschmückt, es werden Geschenke eingepackt, Frisuren gerichtet, Tannennadeln mit dem Staubsauger beseitigt, Essen gekocht, Anrufe erledigt und vieles mehr. Und als die beiden Schwestern verschwinden, um sich hübsch zu machen für den Abend, da steht Jesus auf und geht leise aus dem Haus.

Den sanften Wink der Geschichte höre ich deutlich: Über all den Vorbereitungen das Wesentliche nicht zu vergessen, den Gast, um dessen Geburt es geht. Denn nur darauf bereiten wir uns doch wochenlang vor! All das andere kann schön sein, entscheidend ist es nicht.

Darum will ich in diesem Advent wieder innehalten und mir neben allen Vorbereitungen Zeit nehmen für Jesus und Gottesdienst, für Besinnung, Gebet und Einkehr. Damit ich Jesus nicht verpasse und er bei uns zu Gast ist und unser Haus nicht wieder verlässt, um sich auf den Weg in ein anderes zu machen, wo man Zeit für ihn hat.

Wir wünschen Ihnen gute Vorbereitungen, ein schönes, gesegnetes Fest und dass Jesus bei Ihnen willkommen ist

*Pfarrer Klaus Wallrabenstein (Text)
Pater Paul*

Pfarreienverbund auf Schiffswallfahrt Gemeinsamkeit der Gemeinden weiter gestärkt

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt.“ Unter diesem Motto machten sich 120 Mitglieder unseres Pfarrverbandes Hechtsheim-Ebersheim auf zu einer Schiffswallfahrt. Als sich am Sonntagmorgen, 20. Juli am Rheinufer von Budenheim Jung und Alt aus Ebersheim und Hechtsheim versammelten, waren trotz aller Unkenrufe keine düsteren Gewitter im Anmarsch. Am Rheinanleger beim Isola-della-Scala-Platz erwartete die „Möve“, ein Schiff der Familie Nikolay, die Pilger zu einer nicht alltäglichen Schifffahrt.



Punkt 10.09 Uhr werden die Anker gelichtet, die Schiffsschrauben malen und wirbeln das Rheinwasser auf und los geht die Fahrt mit voller Kraft, während bald zur Linken die Weinberge des Rheingaus und zur Rechten die Ingelheimer Aue grüßen. Mitglieder des Vorbereitungsteam verteilen eigens für die Wallfahrt angefertigte Liederhefte. Das gemeinsam gesungene Lied vom

„Schiff, das sich Gemeinde nennt“ ist vielen bereits bekannt. In seiner Begrüßung geht Pfarrer Michael Bartmann auf den Text ein und erinnert daran, dass schon seit alters her das Schiff ein Symbol für die Kirche ist. „Gemeinsam sind wir im Boot und gemeinsam haben wir ein Ziel“, betont er. Mit den Worten „Gottes Segen möge uns begleiten“, grüßt Pater Paul die Pilgerschar. Dabei gedenkt er auch all jener, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht an dieser Wallfahrt teilnehmen können. Ein „Geistlicher Impuls“ des Vorbereitungsteam regt anschließend zum Nachdenken darüber an, was es für Christen heißt, in einem Boot zu sein. Schließlich meldet sich bei den Pilgern Hunger und Durst. Die Familie Nikolay hat gut vorgesorgt. Während in nicht allzu weiter Ferne die Burgen Rheinstein, Reichenstein, Sooneck und Heimbürg auftauchen, bilden sich vor dem Büffet lange Schlangen. Der Schiffsführer, der über Lautsprecher die Sehenswürdigkeiten erklärt, wendet kurz vor Bacharach die „Möve“. Sein Ziel ist der „Rheinanleger Bingen“.

Gegen 13.30 ziehen von dort die Hechtsheimer und Ebersheimer gemeinsam singend und betend auf das ehemalige Landesgartenschau-Gelände. Neugierig und etwas überrascht beäugen die auf den Wiesen lagernden Ausflügler die fromme Pilgerschar. Weithin erschallen die Gebete und Gesänge der Eucharistiefeier mit den Seelsorgern des Pfarrverbandes über das Gelände.

In den Mittelpunkt seiner Predigt stellt Pfarrer Bartmann die Geschichte von Jesus und dem sinkenden Petrus auf dem See Genesareth (Matth. 14,22-33). „Petrus steht für Sie alle und für mich“, erklärt der Pfarrer. Petrus, zunächst ganz zuversichtlich auf dem Wasser gehend, sei plötzlich unsicher geworden. Warum? „Weil er Jesus nicht mehr im Blick hatte, weil er nicht mehr vertraute und das Wort Gottes nicht mehr spürte“, sagt der Pfarrer. Doch Jesus habe Petrus dennoch nicht untergehen lassen. Das gelte für jeden Christen auch für den Pfarrverband: „Selbst wenn wir nicht mehr vertrauen, wenn wir aus eigener Schuld untergehen. Hält uns Christus



und lässt uns nicht untergehen“, ermutigt Pfarrer Bartmann die Gläubigen. Und an beide Gemeinden appelliert er, sich „nicht durch Unkenrufe beirren“ zu lassen, sondern vielmehr den Pfarrverband im Blick zu halten. Veränderungen gehören nach seiner Überzeugung nach zum Leben der Kirche. Wörtlich ruft Pfarrer Bartmann aus: „Wir sollten mutig diesen Ruf Christi hören: Kommt ihr Ebersheimer, ihr Hechtsheimer und wagt Euch auf den See; aber schaut auf

mich und nicht auf die Problemchen, die innerhalb unserer Gemeinden oft künstlich herbei geredet werden!“ Und mit wenigen Versen geht der Pfarrer am Ende des Gottesdienstes nochmal auf die nicht näher erläuterten „Unkenrufe“ ein und mahnt schmunzelnd: „Siehst Du die Unken im Sumpfe winken, dann winke zurück und lass sie sinken!“

Bei den anschließenden Fürbitten geht der Blick weit über den Pfarreienvorstand hinaus. Besonders gedacht wird der Christenverfolgung in vielen Teilen der Erde. Die Pilger beten aber auch für mehr Toleranz und Miteinander unter den Religionen und Volksgruppen sowie für die Familien und Freunde der Opfer des wenige Tage zuvor über der Ostukraine abgeschossenen Verkehrsflugzeuges. Und allen aus dem Herzen spricht schließlich die Bitte: „Lass uns die schönen Erlebnisse dieser Schiffswallfahrt in Erinnerung behalten und gib uns die Kraft, die wir aus dieser Wallfahrt ziehen, damit wir die täglich anstehenden Aufgaben unseres Alltags meistern!“



Wieder an Bord des Schiffes geht die Fahrt zurück zum Heimathafen der

„Möve“ in Budenheim. Auf den Wiesen am Rheinufer stellt das viel gelobte Vorbereitungsteam nochmals sein großes Organisationstalent unter Beweis. In Schüsseln werden leckere Salate und Soßen herbeigeschafft, die Kohlen zum Grillen angezündet, Wein- und Wasserkisten aufgestapelt. Der leicht einsetzende Sommerregen kann die gute Laune nicht trüben. Schützend hält Pfarrer Bartmann seinen großen Regenschirm über die Glut, auf der bald leckere Würste und Steaks brutzeln. Beim gemeinsamen Gespräch unter Bekannten und Freunden vergeht schnell die Zeit. So kann auch das fröhliche Grillfest dazu beitragen, die Gemeinschaft der beiden Gemeinden zu stärken.

Alfons Waschbüsch

Öffentlichkeitsausschuss Hechtsheim

Herzliche Einladung weiterhin an alle Ebersheimer / Hechtsheimer und auch Freunden für ähnliche zukünftige Veranstaltungen!

Ferienspiele

„Eine sagenhafte Woche“

Auch in diesem Jahr fanden in der letzten Woche der Sommerferien wieder die Ferienspiele der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Am 1. September ging es mit Spielen zum gegenseitigen Kennenlernen los. Nachdem die Namen bekannt waren, überraschten uns ein Ritter, ein Burgfräulein und ein Drache und teilten die Kinder in Gruppen ein. Nach dem Mittagessen wurde es kreativ: Das Burgfräulein leitete die

Kinder an, sich einen Haarkranz oder einen Ritterhelm zu basteln. Dienstags übertrafen sich die Teams bei der Zubereitung leckerer Speisen und am Nachmittag erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Ritterspektakel. Am Mittwoch war die Aufregung groß: der Drache hatte das Burgfräulein entführt! Die tapferen Kinder nahmen sofort die Verfolgung durch die umliegenden Felder und Weinberge auf und überwandern alle auf dem Weg liegenden Hindernisse. Schließlich gelang es ihnen den Drachen durch eine List zu überrumpeln und die Edeldame zu befreien. Am Nachmittag fuhr die Gruppe mit Kleinbussen nach Hahnheim, denn dort stand Bogenschießen auf dem Plan.

Nachdem in den ersten drei Tagen in Ebersheim das Gemeindehaus intensiv genutzt wurde, trafen sich alle am Donnerstag im Naturfreundehaus in Darmstadt-Eberstadt. Dann ging es auf die sagenumwobenen Ruine von Burg Frankenstein. Dort wurden sie vom „tapferen Martin“ in Empfang genommen und bekamen sogleich beigebracht, dass „sei begrüßt“ die angemessene Form der Begrüßung ist. Anschließend führte der tapfere Martin die Gruppe durch die Ruine und ließ die schaurigen Legenden von Burg Frankenstein lebendig werden. Nach einer mittelalter-typischen Stärkung (Zwiebelkuchen) traten die drei Gruppen erneut zu einem Teamwettbewerb an. Bei Anbruch der Dämmerung wurde ein Lagerfeuer

entzündet, über dem dann Stockbrot gebacken wurde.

Am Freitag stand eine Fahrt ins Basinusbad nach Bensheim an. Dort tobten sich Kinder mit und ohne Teamer im Wasser aus oder nutzen die aufregende Reifenrutsche. Zurück am Naturfreundehaus waren beim Geländespiel schwierige Aufgaben zu lösen bevor sie beim festlichen Bankett am Abschlussabend ein leckeres asiatisches Gericht genießen konnten.

Als die Eltern am Samstagmittag kamen, stand noch ein gemeinsames Highlight an: Das Dracheneis schlagen! Dabei war die Aufgabe mit verbundenen Augen durch Intuition und Geschick das Dracheneis zu zerstören. Damit endete eine wirklich sagenhafte Woche!

Vielen Dank an alle, die die Ferienspiele so toll gemacht haben!



Allen voran den Teamern Sara, Milan, Benny, Ellen, Charlotte, Sascha und Desiree. Vielen Dank auch an Frau Scharrer für den Fahrservice nach Hahnheim, den Mitgliedern der Bogensportabteilung des SC Hahnheim und dem tapferen Martin für die wirklich spannende, abwechslungs-

reiche und ausführliche Führung auf Burg Frankenstein

Steffi Schäfer

Rom verbindet Romwallfahrt der Ministranten des Pfarreienvverbands Hechtsheim/Ebersheim

Ein Rom ohne Römer? Aber voller Ministranten!? Kaum vorstellbar, aber wahr!



Auf vielen Wegen machten sich 50.000 Ministranten aus Deutschland in den Tagen vom 02. – 09. August auf dem Weg nach Rom. Die meisten mit dem Bus, einige wenige per Flug und wir Mainzer Minis mit dem Zug. Oder besser zwei Sonderzügen für 1500 Ministranten.

So ein halbes Bistum auf Rädern hat schon was: Vor einem Nieder-Olmer, hinter einem Stadercker & Bretzenheimer und neben einem Ingelheimer. Und in der Kabine Hechtsheimer. Während den 22 Stunden Fahrt bleibt einem gar nichts anderes übrig als sich gegenseitig kennenzulernen, außer man wollte die ganze Zeit nur essen und versuchen irgendwie in den Schlafabteils zu schlafen. So wurde viel miteinander geredet, gespielt, gesungen

und gelacht. Ein gutes Fundament für die gemeinsamen Tage in Rom war bestens gelegt.

In Rom angekommen ging es auch schon direkt mit dem Erkunden los. Natürlich schaut man sich zuerst die Römer an, also das Kolosseum, Forum Romanum etc., also das was von ihnen übrig geblieben ist, denn viele Römer sind im Sommermonat August nicht in Rom. Aber dabei bleibt es bei einer Romwallfahrt nicht, denn gemeinsam mit unserem Bistum feierten wir in einer der höchsten Kirchen in Rom in Aracoeli auf dem Kapitol unseren Eröffnungsgottesdienst. Mit guten Liedern und Band, tollen Impulsen wie der einer Feder, die uns an das Thema:



„Frei, darum ist es erlaubt Gutes zu tun“ erinnert, ging der zweistündige Gottesdienst schnell um und anschließend, nach einem Foto auf der riesigen Treppe, trafen wir uns mit

dem ganzen Bistum zum Panini-Abendessen.

In den folgenden Tagen besuchten wir den Petersdom u.a. bestiegen wir auch seine Kuppel und konnten einen Blick über ganz Rom erhaschen. Ebenso gingen wir durch die vatikanischen Gärten. Der Höhepunkt jedoch im Vatikan war die Papstaudienz am Dienstagabend. Eine Gruppe Hochmotivierter von uns wollte natürlich ganz nach vorne. Nur wollten das weitere 50.000 Ministranten auch. Mit etwas Glück hat sich für unsere Gruppe genau um 15 Uhr, die Papstaudienz begann erst um 18.00 Uhr, eine unerwartete Öffnung ergeben, sodass wir in der 10. Reihe ganz vorne mit dabei sein konnten als Papst Franziskus via Papamobil an uns vorbeifuhr und dann mit und für uns betete.

Alles in allem waren es sehr sonnige und freudige Tage, die an den Abenden auf verschiedenen Plätzen in Rom ausgeklungen wurden. Ein Eis hat dabei auch nie gefehlt! An unseren Gruppenfotos, welche u.a. nach einer Wasserschlacht im Orangengarten entstanden, kann man sehen, wie die Ministrantenwallfahrt uns im Pfarreienverbund, im Bistum und durch unseren Papst mit der Weltkirche verbunden hat. Aber einen Grund nach Rom gibt es immer wieder: So fehlt uns Ebersheimern noch die Besichtigung der Wallfahrtskirche unseres Pfarrpatronos San Lorenzo mit Katakombe und bestimmt noch viel Anderes
Ciao Roma, Eure Minis!

Singen Sie gerne?

Bei der Arbeit? – In der Badewanne?



Probieren Sie es doch mal im Chor!

Der Evangelische Kirchenchor Mainz-Ebersheim sucht dringend Sängerinnen und Sänger, die Spaß am Singen in der Gemeinschaft haben und Interesse an kirchenmusikalischer Gestaltung der Gottesdienste mitbringen. Wir proben montags von 20:00 Uhr bis 21:45 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in der Senefelderstr. 16. Kommen Sie doch einfach mal vorbei zum Ausprobieren! Kontakt auch gerne beim Chorleiter Wolfgang Thiel (Tel.: 06136/958502).

Wir freuen uns auf Sie!

„Kinder in Quito“ eine Erfolgsgeschichte

Es begann im Jahr 2002. Nach ihrem Abitur wollte Gunhild Schäfer aus Mainz-Ebersheim ein soziales Jahr absolvieren und entschied sich, Missionarin auf Zeit (<http://www.missionarin-auf-zeit.de/>) bei den Missionsdominikanerinnen in Quito/Ecuador zu werden. In einigen Telefonaten tauschten wir uns über die dort herrschende Armut und den Mangel an vielen Dingen des Alltags in der dortigen Kindertagesstätte und einer Schule, in der sie unterrichtete,

aus. Der Gedanke zur Einrichtung des Hilfsprojekts „Ein Herz für Kinder in Quito“ reifte und wurde in unserer Gemeinde gemeinsam mit der Ebersheimer katholischen Gemeinde umgesetzt.

In der Folge gab es Sammlungen, Kollekten, Kochabende, Weihnachtsaktionen, Konzerte mit südamerikanischer Musik, Brieffreundschaften zwischen Schülern aus Ebersheim und Ecuador, Informationsabende, dem Besuch der Priorin, Schwester Herta Haug, OP, und diverse andere Veranstaltungen. Wir beteiligten uns am Bau einer neuen Kindertagesstätte,

kauften Küchengeräte, Kinderspielsachen, große Spielgeräte für die Außenanlage



u.a. Insgesamt kamen auf diese Weise **23.314,24 €** zusammen, für die wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich bedanken. Dieser Betrag kam zu 100% den Projekten in Quito zu Gute. Zwischenzeitlich konnte die Kindertagesstätte CISCA in staatliche Betreuung übergeben werden. Leider wurden danach nur noch Kinder im Kindergartenalter weiter betreut, die Schulkinder und Behinderten mussten eine neue Bleibe suchen. Deshalb gründeten die Missionsdominikanerinnen die Kindertagesstätte „Taller Hogar“, die wir seitdem unterstützen. Einzelheiten über das Projekt „Kinder in Quito“ finden Sie im Internet unter <http://www.ekg-egersheim.de/quito/>.

Reinhold Schäfer

Lag es an der Predigt?

Im das Schienensystem der verschiebbaren Glaswand im Evang. Gemeindehaus hat sich ein Siebenschläfer eingeschlichen und ist – egal aus welchem Grund – eingeschlafen. Dort schlief er bis zu seinem Lebensende.



Klein, aber fein!

1. Kerbeflohmarkt 2014

Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde fand am Samstag, 13.09.2014 der erste Kerbeflohmarkt auf dem Basketballfeld unterhalb der Töngeshalle statt.



13 Verkäufer trotzten dem trüben, aber trockenem! Wetter und boten kunterbunte Dinge an. Mit tatkräftiger Hilfe der Konfirmanden am Kuchenstand und den eingenommen Standgebühren können sich nun vier Einrichtungen in Ebersheim auf eine kleine Spende freuen. Wir möchten auch im Jahr 2015 einen weiteren Flohmarkt organisieren!

Anke Eckhardt-Würz

Adventsmusik



Wachet auf, ruft uns die Stimme

Musik und Gedanken zum Advent

Die Ev. Kirchenchöre Mz-Ebersheim und Zornheim und
Musiker aus den Gemeinden laden herzlich ein.

Texte: Pfarrer Klaus Wallrabenstein

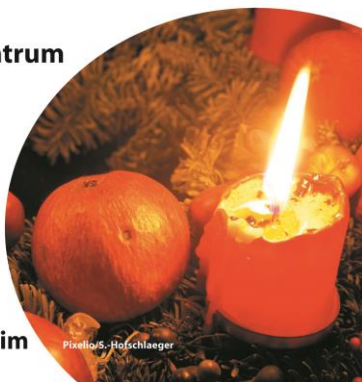
Musikalische Leitung: Alexandra Rudloff
Wolfgang Thiel

**Sonntag,
30. November 2014
18.00 Uhr**

Evangelisches Gemeindezentrum
Mainz-Ebersheim
Senefelder Str. 16

Eintritt frei!
(Wir bitten freundlich
um eine Spende)

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim



Pixelio/6_Hofschlaeger

Adventskalender 2014!



Wir laden (immer um 18 Uhr) herzlich zur Besinnung vor einem adventlich gestalteten Fenster ein:

- 1. Abend am So., 30.11.: Fam. Becker, Dalbergstr. 7**
- 2. Abend am Mi., 03.12.: Fam. Fritzen, In den Teilern 6**
- 3. Abend am So., 07.12.: Evang. Kirchengemeinde, Senefelderstr.16**
- 4. Abend am Mi.,10.12.:Kiga St. Laurentius, Großgewann 2**
- 5. Abend am So., 14.12.: Fam. Zimmermann, Hinter der Hecke 34**
- 6. Abend am Mi., 17.12.: Fam. Ohmen, Hinter der Kirche 38**
- 7. Abend am So., 21.12.: Kath. Pfarrbüro, Römerstr. 23**

**Wir freuen uns auf viele Besucher und auf
eine besinnliche Adventszeit**

Gesprächszeit

Liebe Ebersheimerinnen in der Mitte des Lebens! Haben Sie Lust,

- sich in netter Runde über “Gott und die Welt” zu unterhalten?
- sich mit religiösen Themen zu beschäftigen, die Sie interessieren, die im Alltag aber nicht immer genügend Raum finden?
- sich mit anderen Frauen auszutauschen und zu diskutieren?

Die nächsten Termine?

Donnerstag, 04. Dezember 2014

Donnerstag, 08. Januar 2015

Donnerstag, 05. Februar 2015

Donnerstag, 05. März 2015



Wir, eine ökumenische Runde Ebersheimer Frauen, treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum. Nach einer kurzen Einführung in das jeweilige Thema ist zwischen 20.00 und 22.00 Uhr genügend Zeit und Raum, um sich mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas auseinanderzusetzen.

Haben Sie Lust, mit zu diskutieren? Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Kontakt: Anne Schaar (Tel.: 06136/754103)

Krabbelkreis für Kleinkinder – wir suchen Verstärkung!



Jeden Mittwoch treffen wir uns von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum zum Spielen, Singen und Austauschen. Wir, das sind Kinder zwischen 6 und 24 Monaten mit jeweils einem Elternteil. Bei Interesse einfach vorbeischaun! Wir freuen uns!

Kontakt: Petra Pohl (Tel. :762049)

Wir helfen

Indien ist ca. 9,5 Mal so groß wie Deutschland und hat ca. 15 Mal so viele Einwohner. Nach China handelt es sich um das bevölkerungsreichste Land der Erde und gehört zu den 10 größten Ländern der Welt. Viele Inder sind sehr gut ausgebildet, andere wiederum haben noch nie eine Schule besucht. Dadurch ist das soziale Gefälle extrem groß. Etwa 40 % der Bevölkerung haben weniger als 0,80 € pro Tag zum Leben. Nach dem Gesetz sind in Indien alle Menschen gleich.



Tatsächlich spielt das Kastensystem weiterhin eine sehr große Rolle. So sind z.B. Heiraten von Menschen aus einer niedrigeren Kaste mit Partnern aus einer höherrangigen Kaste so gut wie ausgeschlossen. In Indien gilt die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder. Während fast alle Jungen eingeschult werden, trifft dies bei Mädchen nicht zu. In Indien werden jährlich ca. 24000 Frauen vergewaltigt. Dies wird z. T. selbst von Politikern verharmlost, die dieses Verhalten als soziales Verbrechen einstufen, das manchmal richtig und manchmal falsch

sein kann. Die Zwangsprostitution gibt es überwiegend auf dem Lande.

Es gibt aber auch Lichtblicke. Der in Königstein-Mammolshain gegründete Orden der Heilig-Geist-Schwwestern hat im Südosten von Indien in Khammam eine Schule ausschließlich für Mädchen gegründet. Unterrichtet werden überwiegend Waisen und Halbwaisen bis zur Erreichung der 10. Klasse. Die 11. und 12. Klassen, die zu einem unserem Abitur vergleichbaren Abschluss führen, müssen alsdann in einer staatlichen Schule absolviert werden. Für die Mädchen wurde auch Wohnraum geschaffen.

Als Oswald Bommel während einer Reise die Verhältnisse sah und die Bemühungen des Ordens kennen lernte, fasste er einen Entschluss. Anlässlich seines 65. Geburtstages gründete er die Fördergemeinschaft Morogoro + Khammam. Er verzichtete auf Geschenke und sammelte Spenden für ein Projekt in Afrika und für das Projekt in Indien. Während in Morogoro die Aufbauarbeit nach Errichtung von 18 durch die Fördergemeinschaft finanzierten Gebäuden nahezu abgeschlossen erscheint, bedarf es in Khammam noch erheblicher Anstrengungen. In Indien wurden der Ausbau der Schule und die Errichtung eines Wohnheimes finanziert. Auch wurde die Einrichtung finanziert, so dass nicht nur genügend Lernmittel sondern auch Betten für die Mädchen zur Verfügung stehen. Von den Schwestern werden 60 Mädchen

erzogen und unterrichtet. Diese erreichen gute Schulabschlüsse und werden anschließend z.B. zu Lehrerinnen oder Krankenschwestern weitergebildet. Ziel ist es, dass jedes Jahr die Schule um weitere 30 Plätze ausgebaut werden soll. Daneben sind auch die erforderlichen Wohngebäude mit adäquaten Einrichtungsgegenständen für die Mädchen zu schaffen. Das gesamte Gelände ist durch eine Mauer geschützt und wird nachts bewacht, so dass sich die Kinder sicher fühlen dürfen.

Die Fördergemeinschaft unterstützt ausnahmslos die Kinder durch Schaffung von Schulräumen und Unterkünften. Die Lehrkräfte werden durch den Orden bezahlt.

Es gibt bereits viele private Spender. Daneben spenden auch Kirchengemeinden, Sportvereine und weitere Gruppierungen. Dennoch bedarf es zur Erfüllung der anstehenden Aufgaben weiterer Spender. Wenn wir Spenden sammeln, so werden diese ausschließlich dem Projekt in Khammam (Indien) zugutekommen. Unsere Spenden dienen zu 100 % dem Ausbau der Schule und der Errichtung weiterer Wohnmöglichkeiten. Oswald Bommel erhält von Zeit zu Zeit aus Indien Berichte über den Fortgang der Aufbauarbeiten, die er an die Spender weitergibt. Außerdem wird durch Mitglieder der Fördergemeinschaft regelmäßig die Schule besucht, um vor Ort die Mittelverwendung zu überprüfen und die weiterhin erforderlichen Projekte zu besprechen.

Die Kosten für diese Reisen werden ausschließlich von Oswald Bommel und dessen evtl. Begleitern bezahlt. Auch die anfallenden Kosten für Porto, Telefon, Papier usw. trägt Oswald Bommel.

Der Artikel ist länger geworden als er sollte und ich freue mich, dass Sie bis hierher gelesen haben. Jetzt kommt hoffentlich der weitere Schritt: Durch Ihre Spende können Sie den Ausbau in Khammam unterstützen und somit den Mädchen zu einer Schulausbildung und zu einer soliden Lebensgrundlage verhelfen. Ihre Spenden werden von unserer Kirchengemeinde gesammelt und an den Förderverein weitergeleitet. Überweisen Sie also bitte Ihre Spende mit dem Vermerk „Khammam“ unter Angabe Ihres Absenders an die Evang. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim
IBAN: DE67 5519 0000 0225 3000 29
BIC: MVBMD55

Wir werden Ihnen umgehend eine steuerlich berücksichtigungsfähige Spendenquittung zukommen lassen und das Geld an die Fördergemeinschaft weiterleiten.

Für Ihre Hilfe danken wir im Namen der Mädchen aus Khammam herzlich.

Norbert Zimmermann

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Patenschaft für ein Mädchen zu übernehmen. Die Aufwendungen hierfür betragen monatlich € 25,00, im Jahr also € 300,00. Zu weiteren Auskünften stehe ich gern zur Verfügung (Tel.: 06136 9092761).

Dank an Herrn Schöche

In Ebersheim ist es zur guten Gewohnheit geworden Menschen zu danken, die sich in besonderer Weise für unsere Pfarrgemeinde einsetzen. So möchte ich heute auch noch einen Dank anfügen: Er gilt Herrn Hans Schöche. Nur wenige wissen, dass wir es ihm zu verdanken haben, dass unsere Orgel noch so erklingt.



Mit viel Liebe, Geduld und großer Kenntnis bemüht er sich, dieses nicht gerade gute Instrument zu erhalten. So haben wir es vor allem ihm zu verdanken, dass wir zu allen Sonn- und Feiertagen, wie auch jetzt zu Weihnachten, eine festliche Orgelmusik erleben und unsere Lieder mit der entsprechenden Begleitung singen können. Sehr oft hätte unsere Orgel schon geschwiegen, denn schon ein kleiner Fehler kann unerträglich sein, ein lautes Kreischen oder Pfeifen kommt nicht selten vor, ist aber nur mit viel Geschick zu beheben. Durch Temperaturschwankungen müssen einige Register regelmäßig gestimmt werden, sonst sind sie nicht zu gebrauchen. Auch diese übernimmt

Herr Schöche. Das ist nun allerdings ein besonderes Unterfangen. Da der Einbau einiger Register sehr ungeschickt ist, muss Herr Schöche auf der Rückseite der Orgel auf einem schmalen Balken balancieren, um an die Pfeifen zu gelangen. Zu all diesen Arbeiten müsste sonst immer eine Orgelbaufirma beauftragt werden. Es ist verständlich, dass die Gottesdienstbesucher dieses alles nicht wissen können, aber nun vielleicht noch viel freudiger und mit Dankbarkeit im Gottesdienst mitsingen.

Anita Köck

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

bei unseren Geburtstagsbesuchen stellen wir immer wieder fest, wie fit und aktiv die meisten 75-jährigen sind. Sie wollen – was sehr verständlich ist – noch nicht zu den Senioren gehören. Ab 2015 besuchen wir unsere älteren Mitbürger/innen erst am 80. Geburtstag (statt 75.) zum ersten Mal, danach jedes Jahr.

Zu den unter 80-jährigen, die bereits besucht werden, kommen wir auch weiterhin an ihren Geburtstagen.

Wir hoffen sehr, dass die neue Regelung Ihnen entgegenkommt und bleiben mit lieben Grüßen

Ihr Helferkreis und Ihr Besuchsdienst

„Nacht der Lichter“ am 2. Weihnachtsfeiertag

Etwas nicht Alltägliches kündigt sich an. Wie bereits seit einigen Jahren tauchen am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr Kerzen den Weg zu unserer Kirche in ein angenehmes Licht. Drinnen, neben dem Christbaum, beleuchten mehr als 100 Kerzen auf orangefarbenen Tüchern den Altarraum. Am Altar stehen Ikonen – die „Kreuzikone“ und „Jesus und sein Freund“. 4 Musikerinnen und Musiker begleiten die Gesänge aus Taizé mit Gitarre, Flöte, Violine und Cello. Vielstimmige Lieder zu kurzen Bibeltexten mit Solostimmen, mehrfach wiederholt, den Gottesdienstbesucher in eine meditative Stimmung versetzend. Man betet singend. Dazwischen werden Bibeltexte gelesen und Besinnungstexte

gesprochen. Breiten Raum nimmt die Stille ein, knapp 10 Minuten, in denen sich die Besucher ihre eigenen Gedanken machen, beten oder einfach schweigen. Nach der Stille wandert das Licht der Osterkerze auf dem Altar zu den kleinen Kerzen der Besucher – der ganze Gottesdienstraum erstrahlt dann im Kerzenlicht!

Kommen Sie, lassen Sie sich mit mehr als 50 Mitchristen auf das Experiment ein! Genießen Sie die vielstimmigen Taizé-Gesänge! Stimmen Sie sich auf die Taizé-Gesänge ein:
<http://bit.ly/IqtNQiu>

Übrigens: Jeden 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr findet unser Ökumenisches Taizé-Abendgebet statt. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet unter

<http://www.ekg-ebersheim.de/taizegebet/>

Sternsinger 2015

Segen bringen – Segen sein

Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und Weltweit.

So werden hoffentlich wieder viele Kinder und Jugendliche Anfang des neuen Jahres sich auf den Weg machen und ihnen Gottes Segen in die Häuser bringen. Sie werden an folgenden Tagen unterwegs sein.

Samstag: 03.01.2015

Sonntag: 04.01.2015 (nach dem Gottesdienst)

(evtl. auch am Montag 5.1.2015)

Die Sternsinger freuen sich, wenn ihnen die Türen geöffnet und sie bei ihrer Sammelaktion unterstützt werden. Danke!

Kinder die gerne dabei sein möchten, sind herzlich zu

unserem Treffen am Montag 8.12.2014 um 16.30 Uhr im Pfarrzentrum der Pfarrei St. Laurentius, Großgewann 2 eingeladen.

Roswitha Reitz Tel.: 42177



Glaube und Gesellschaft

Die Vortragsreihe steht diesmal unter dem Motto "Ist alles machbar? - Ethische Herausforderungen heute"

Von Oktober 2014 bis März 2015 finden wieder sechs Veranstaltungen statt.

Die nächsten Termine stehen schon fest:

Glaube und
Gesellschaft

Mittwoch, 8.01.2014 20.00 Uhr
Medizin und Ökonomie - Rangliste der
Berechtigten?

Referent: Prof. Dr. Norbert Paul

Ev. Gemeindezentrum Zornheim, Nieder-Olmer-Str. 3

Mittwoch, 12.02.2014 20.00 Uhr

Ist alles verantwortbar, was machbar ist - am Lebensanfang und am Lebensende?

Referentinnen: Pfrin. Ulrike Windschmitt + Pfrin. Renata Kiworr-Ruppenthal

Ev. Gemeindezentrum Mainz-Ebersheim, Senefelderstr. 16

Ausführliche Infos finden Sie auch unter: www.ekg-ebersheim.de

Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich

(Herbert Grönemeyer)

MännerTreff

Wir laden alle „gestandenen Männer“ (55plus) ein – einmal im Monat zum
Thema: „Alles, was Männer interessiert“

Hier die nächsten Termine:

Mittwoch, 10. Dezember 2014 in Zornheim

Mittwoch, 14. Januar 2015 in Zornheim

Mittwoch, 11. Februar 2015 in Zornheim

Mittwoch, 11. März 2015 in Mainz-Ebersheim

Mittwoch, 8. April 2015 in Zornheim

Herzliche Einladung – Klaus Wallrabenstein und Norbert Zimmermann

Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20.00 bis 22.00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 27. Januar 2015 (Thema: Wintergrillen)**
- **Dienstag, 24. Februar 2015**
- **Dienstag, 31. März 2015**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (Tel.: 754103), Ralph Zimmermann (Tel.: 7667337)

Literatur beim Frühstück

Nach vier Jahren Arbeit haben wir Bilanz gezogen: Unsere Veranstaltung erfreut sich regen Zuspruchs und ist mit 45 bis 55 Teilnehmern meistens „ausgebucht“. Für den Erfolg gibt es sicher mehrere Gründe: das reichhaltige Frühstück, die Möglichkeit zu Gesprächen und die Vielfalt der vorgestellten Literatur, hervorgerufen durch die freie Wahlmöglichkeit der Lektoren.



Das Vorbereitungsteam:

Roswitha Reitz,

Klara Becker,

Ute Hermes,

Irmgard Tapp,

Christine Tiator

Zur Erinnerung: Vier Mal im Jahr finden sonntags nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr im kath. Pfarrzentrum ein Frühstück mit anschließender Buchvorstellung statt. Plakate und eine Meldung auf der Internetseite unserer Pfarrei St. Laurentius weisen auf den Unkostenbeitrag von 4 € und den Anmeldetermin hin.

Folgende Termine stehen für das Jahr 2015 fest:

1. Februar, 19. April, 5. Juli, 15. November

Irmgard Tapp

Großer Kindersachenbasar

Am Sonntag, den **15. März 2015** findet in der Ebersheimer Töngeshalle (Schulrat-Spang-Straße) wieder der beliebte große Kindersachenbasar statt. Auf dem Selbstverkäuferbasar wird von Kleidung (in Größe 50 bis 170) über Ausstattung bis hin zu Spielsachen und Fahrgeräten alles angeboten. Von 14.00 bis 16.00 Uhr kann an 46 Tischen gekauft und gehandelt werden. Der Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist um 13.30 Uhr. Auch für das leibliche Wohl ist mit selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee bestens gesorgt. Die **Tischvergabe** findet voraussichtlich am **2. März 2015** um 17:00 Uhr im

**Evang. Gemeindezentrum,
Senefelderstr. 16 statt.**

Kontakt: Anne Schaar (Tel.: 754103)

Einladung zur Gemeindeversammlung

zur Ergänzung des vorläufigen Wahlvorschlages für die Kirchenvorstandswahl 2015 und zur Wahl von Jugenddelegierten.

Zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl 2015 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim alle Gemeindemitglieder zu einer Gemeindeversammlung am **18. Januar 2015 um 10.30 Uhr** (im Anschluss an den Gottesdienst) im **Gemeindehaus, Senefelder Str. 16 ein**. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgestellt. Alle Gemeindeglieder können weitere

Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufnahme in den vorläufigen Wahlvorschlag benennen. Wahlberechtigte Gemeindemitglieder können den vorläufigen Wahlvorschlag in geheimer Abstimmung mit einfacher Mehrheit ergänzen. Der Benennungsausschuss wird folgenden vorläufigen Wahlvorschlag vorstellen und erläutern. Die Jugenddelegierten werden sodann von der Gemeindeversammlung in geheimer Wahl gewählt. Gewählt sind die bis zu zwei Jugenddelegierten, die die meisten Stimmen erhalten haben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme - Kirchenvorstand und Benennungsausschuss

Infos des Pfarrgemeinderates

In unserem Pfarrgemeinderat gab es einen kleinen Wechsel. Seit dem 01.09 studiert Johannes Blüm in Rom und kann folglich nicht mehr seine Aufgabe im Pfarrgemeinde- und Seelsorgerat wahrnehmen. Wir danken ihm für sein Engagement und freuen uns, dass Frau Ingrid Resch für ihn nachgerückt ist. Im Pfarrgemeinderat sind ehrenamtlich somit aktuell: Marco Becker, Benedict Hackenbruch, Franz Hein, Rita Knußmann, Dr. Andrea Küchle, Anette Odenweller und Ingrid Resch. Schon jetzt möchten wir auch auf die Pfarrgemeinderatswahlen in einem Jahr am 7. und 8. November hinweisen. Unsere Pfarrgemeinde bleibt lebendig und selbstständig solange wir sie gemeinsam gestalten und in ihr leben. *Anette Odenweller*

Begreift ihr meine Liebe? Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu



einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der

Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Auch in Ebersheim findet am **6. März 2015** wieder der alljährliche Weltgebetstag statt. Dazu laden wir herzlich ein. Beginn ist um **19:00 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder den aushängenden Plakaten

Gemeinden – Grundbausteine der Evangelischen Kirche

Bei Entscheidungen gelten demokratische Prinzipien

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Die Evangelische Kirche baut sich von unten auf. Ihre Leitung liegt in den Händen verschiedener Gremien. Alle Leitungen werden demokratisch gewählt, ihre Mitglieder treffen die Entscheidungen per Abstimmung und nach dem Mehrheitsprinzip. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) legt die Kirchenordnung, eine Art grundlegende Verfassung, diesen Aufbau von der Basis her fest.

Gemeinden sind die Grundbausteine der Kirche. Man kann nicht zur Kirche gehören, ohne Mitglied einer Gemeinde zu sein. Bei den Kirchenvorstandswahlen sind alle Gemeinemitglieder ab 14 Jahren wahlberechtigt. Alle sechs Jahre entscheiden sie vor Ort neu über die Vorstände ihrer Gemeinde. Diese wiederum wählen nach ihrem Amtsantritt jeweils Delegierte in die Dekanatssynode, in das Entscheidungsgremium der Kirche in der Region. Die Dekanatssynoden entsenden dann Mitglieder in die Kirchensynode, das oberste Gremium der EKHN.

Die Wahlen für die Kirchenvorstände aller Gemeinden der EKHN finden zum selben Zeitpunkt jeweils in den einzelnen Gemeinden statt. Sie werden von einem lokalen Wahlvorstand geleitet und müssen der „Kirchengemeindevahlordnung“ folgen, die von der



Kirchensynode beschlossen wurde. Dabei gelten wie bei staatlichen Wahlen die demokratischen Prinzipien der gleichen, freien, allgemeinen, geheimen und unmittelbaren Wahl.

Der Kirchenvorstand ist oberstes Leitungsorgan einer Kirchengemeinde und entscheidet in geistlichen und rechtlichen Fragen. Er verwaltet die Finanzen, vertritt die Gemeinde in rechtlichen Fragen, wählt die Pfarrerin oder den Pfarrer, trägt Mitverantwortung für Seelsorge und Gottesdienstgestaltung, beschließt über alle Personalangelegenheiten und ist gemeinsam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das gesamte Gemeindeleben verantwortlich.

In den Gemeinden der EKHN werden die Kirchenvorstände das nächste Mal am **26. April 2015** gewählt.



EKHN Öffentlichkeitsarbeit, Martin K. Reinel

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Musical über den Gründer der Schönstattbewegung

„Auf dem Hochseil“ heißt das Musical über Pater Josef Kentenich, das am Sonntag, den 19.4.2015 nachmittags im Bürgerhaus Hechtsheim aufgeführt wird. Das Stück thematisiert die Zeit zwischen der Kindheit Kentenichs und dem ersten Weltkrieg.

Szenische Dialoge vermitteln einen Eindruck aus dem Leben des späteren Ordensmanns, der Situation Deutschlands und der Kirche vor Beginn des ersten Weltkriegs. Der Zuschauer lernt Kentenichs Mutter Katharina, seine Lehrer, Vorgesetzte und Schüler kennen. Der Gründer Schönstatts tritt selbst nicht in Erscheinung. Ein Seilartist sowie Gedichte und Lieder geben Einblicke in die Person und die innere Auseinandersetzung Kentenichs. Text und Musik des Musicals stammt von Wilfried Röhrig. Mit dem Musical, seinem bisher größten musikalischen Projekt, möchte er die Zuschauer einladen, sich auf Gott einzulassen. Gott ist ein Gott des Lebens. „Da muss

man aber auch damit rechnen, dass es abenteuerlich wird“, fügt Röhrig schmunzelnd hinzu.

Im Musical, das in vielen Diözesen sowie beim Katholikentag schon aufgeführt wurde, treten 15 Schauspieler, eine Tanzgruppe und ein Chor auf. Viele von Ihnen stammen aus unserem Bistum. Karten zum Preis von 15 €, ermäßigt 10 € sind im Pfarrbüro sowie diversen anderen Vorverkaufsstellen erhältlich. Nähere Informationen zum Musical im Internet unter „hochseil.rigme.de“.

Konstantin Blumers

Martinsumzug

Der Verkauf von Kinderpunsch und Glühwein beim Martinsumzug erbrachte einen Reinerlös von **209,06 €**. Der Betrag wird der Hilfsaktion für Mädchen in Khammam gespendet. (siehe Seite 14-15) Wir danken den Konfirmanden, die sich für den Verkauf eingesetzt haben.

Norbert Zimmermann



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

kirchentag.de

Kath. Gottesdienstordnung vom 29.11.2014 – 28.02.2015

1. Advent

- Sa 29.11. 18.00 Vorabendgottesdienst zum 1. Advent
Gedenkgottesdienst der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Ebersheim
- So 30.11. 09.30 Hochamt der Gemeinde
- Di 02.12. 18.30 R. für alle die in unserer Kirche besondere Verantwortung tragen
19.00 Rorate - Gottesdienst (Rita Janz, Eltern, Schwiegereltern, Katharina Janz, Erwin Vollmer/ Eheleute Peter Heinrich Nauth, Hans Möller, Hermann Metzen/ Klara u. Hans Muth, Sohn Walter, Emilie Kolb u. Großeltern/ Hans u. Ludwig Eckert, Eltern u. Schwiegereltern, Johanna u. Werner Nauth, Günther Stuppert, Ehel. Böhm/ Hans Scheicher/ Verstorbene der Fam. Zahn u. Voigt, Angelika Hummel/ Verstorbene der Familien Joh. Baptist Spannagl und Fam. Asel)
- Fr 05.12. 09.00 Krankenkommunion nach Vereinbarung
18.30 Aussetzung des Allerheiligsten und Stille Anbetung
19.00 Rorate - Gottesdienst (2. Seelenamt für Jakob Schäfer / Rita Schäfer, Ehel. Adam Schäfer u. Ang., Ehel. Peter Diehlmann, Klaus Silbereisen / Paul u. Martha Schäfer, Philipp u. Eva Kessel, Gerhard Kessel/ Lebende u. Verstorbene des Jahrgangs 1939/ für Seniorenbetreuung, für ehrenamtliches Tun, für alle Kranken und Verstorbenen aus unserer Gemeinde)

2. Advent

- Sa 06.12. 18.00 Vorabendgottesdienst zum 2. Advent
- So 07.12. 09.30 Hochamt der Gemeinde
- Di 09.12. 18.30 Rosenkranzgebet für Irmgard Christine Nauth
19.00 Rorate - Gottesdienst (2. Seelenamt für Irmgard Christine Nauth/ Reinhard Wahnsiedler u. Eltern, Heinrich und Elisabeth Knußmann und Sohn Fred, Familie Franz Bär, Hildegard Sobaglo, Benjamin Lutjen und Ang./ Maria u. Jakob Beißmann, Eltern, Schwiegereltern, Helene u. Josef Klein, Anna Stuppert/Änni Schmidt, Wilhelm u. Katharina Schmidt u. Sohn Philipp, Philipp u. Anna Singer u. Sohn Hans, Christoph u. Anneliese Singer, Hans Wohn u. Eltern, Margarete u. Nikolaus Becker)
- Fr 12.12. 18.30 Rosenkranzgebet für Maria Becker
19.00 Rorate - Gottesdienst (2. Seelenamt für Maria Becker/ Johann Ambros Becker u. Eltern, Hans Nauth u. Sohn Raimund, Philipp Nauth u. Eltern, Anneliese u. Christoph Becker und Tochter

Marlies, Verstorbene der Familien Kammerknecht, Breivogel, Debo, Groben und Wilhelm/ Kunigunde und Heinrich Ginz und Ang., Ria Becker, Margarete u. Heinrich Becker, Sohn Egon und Ang./ Klara u. Anni Ginz und Ang./ Georg u. Katharina Krost, Ludwig Strauch, Karlheinz Schultheiß u. Ang., Heinrich u. Marianne Jungbluth, Heinrich u. Anna Hohmann/)

3. Advent

- | | | | | |
|-----|--------|--------------|--|--|
| Sa | 13.12. | 18.00 | Vorabendgottesdienst zum 3. Advent | |
| So. | 14.12. | 09.30 | Familiengottesdienst - anschließend Kirchenkaffee |  |
| | | 10.30 | Taufe: Pauline Imhof | |
| | | 16.00 | Adventskonzert | |
| Di | 16.12. | 18.30 | Rosenkranzgebet für alle Flüchtlinge und Obdachlose | |
| | | 19.00 | Rorate - Gottesdienst (Günter Koch, Johann u. Elisabeth Koch, Johann u. Barbara Nostadt, Philipp Schwarz u. Ang., Hildegard Kneib u. Eltern, Franz Gabel/ Friedel Becker u. Eltern, Ehel. R Emmert, Melanie Rick/ Johann Peter Schäfer u. Ang., Johann u. Eva Schuster u. Ang., Johann u. Barbara Knussmann u. Ang./Emil Walter Vollmer, Ehel. Johann Friedrich u. Eva Mann, Ehel. Johann u. Margarethe Vollmer, Ehel. Alfons u. Margarethe Vollmer) | |
| Fr | 19.12. | 18.30 | R. für die Bekehrung der Sünder und den Frieden in der Welt | |
| | | 19.00 | Rorate - Gottesdienst (Adolf Haug, Fam. Ambach u. Ang./ Ehel. Valentin u. Katharina Becker, Karl-Heinz Becker u. Großeltern, Ehel. Valentin u. Ellen Becker, Karl Friederich u. Ang./ Cäcilie und Georg Balzer, Sohn Hubert/ Ehel. Johann Schäfer V. u. Tochter (gest.)/ Gertrude Lunk, Kerstin Hirsch, Anton u. Helene Nauth, Uwe Leser, Anna Leser, Ludwig Leser, Bärbel Nauth) | |

4. Advent

- | | | | | |
|----|--------|-------|---|--------------------------|
| Sa | 20.12. | 09.00 | Weihnachts-Krankenkommunion nach Vereinbarung | |
| | | 18.00 | Vorabendgottesdienst zum 4. Advent
(Verstorbene der Fam. Menzel u. Tinhof) | |
| So | 21.12. | 09.30 | Hochamt der Gemeinde | |
| | | 17.00 | Bußgottesdienst für Jugendliche und Erwachsene | |
| | | | Heiliger Abend | Adveniat-Kollekte |
| Mi | 24.12. | 16.00 | Krippenfeier für Kleinkinder und ihre Eltern | |
| | | 17.30 | Wort-Gottes-Feier
mitgestaltet von den Kommunionkinder | |
| | | 22.15 | Advents- und Weihnachtssingen | |
| | | 22.30 | Gemeinde-Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores | |

			1. Weihnachtsfeiertag	
Do	25.12.	09.30	Hochamt der Gemeinde unter Mitwirkung des Musikvereins Lyra	
			2. Weihnachtsfeiertag	
Fr	26.12.	09.30	Hochamt der Gemeinde mitgestaltet von Jugendlichen	
			Fest der Heiligen Familie	
Sa	27.12.	18.00	Vorabendgottesdienst Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit der Ehel. Slabon	
So	28.12.	09.30	Hochamt der Gemeinde	
			Silvester	
Mi	31.12.	17.00	Ökum. Gottesdienst zum Jahresschluss in der evang. Kirche	
			Neujahr	Kollekte
Do	01.01.	18.00	Hochamt zum Jahresbeginn	Maximilian-Kolbe-Werk
			2. Sonntag nach Weihnachten	
Sa	03.01.	18.00	Vorabendgottesdienst	
So	04.01.	09.30	Hochamt der Gemeinde	
			Fest der Erscheinung des Herrn	Kollekte Afrika Tag
Di	06.01.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet für unsere Kinder und Jugendlichen Hochamt - "Segen bringen Segen sein" (Cäcilia u. Georg Balzer, Sohn Hubert/ Reinhard Wahnsiedler u. Eltern, Heinrich u. Elisabeth Knußmann u. Sohn Fred, Familie Franz Bär, Hildegard Sobaglo, Benjamin Lutjen u. Ang./ Stefan Mück, Jakob u. Katharina Mück, Jakob u. Katharina Remsberger/ Karl Vollmer, Franz Bender, Ehel. Nikolaus Reinhard, Schwester Maria, Ehel. Heinrich Nostadt u. Söhne)	
			Taufe des Herrn	
Sa	10.01.	18.00	Vorabendgottesdienst	
So	11.01.	09.30	Familiengottesdienst - anschließend Kirchenkaffee	
Di	13.01.	18.30	Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen	
			2. Sonntag im Jahreskreis	
Sa	17.01.	18.00	Vorabendgottesdienst (Heinrich u. Thekla Schuster, Ehel. Hassinger u. Großeltern)	
So	18.01.	09.30	Hochamt der Gemeinde	
Di	20.01.	18.30	Rosenkranzgebet für den Schutz der ungeborenen Kinder	
Mi	21.01.	19.00	Ökumenisches Gebet: „Atempause“ → in der evang. Kirche	

3. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 24.01. 18.00 Vorabendgottesdienst
(Familie Johann Becker VII. und Angehörige/ Andrea Rudolf und Angehörige / Diethelm Schwarzer)
- So 25.01. 09.30 Hochamt der Gemeinde - gleichzeitig Kinderwortgottesdienst
10.30 Taufe von Lars Meurer
18.00 Ökumenischer Gottesdienst (Kath. Kirche)
- Di 27.01. 18.30 Rosenkranzgebet für unsere Pfarrgemeinde
19.00 Amt (3. Seelenamt für Irmgard Christine Nauth u. verst. Ang.)
- Mi 28.01. 19.00 Taizé-Gebet → in der evang. Kirche
- Fr 30.01. 18.30 Rosenkranzgebet für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde
19.00 Amt (Erwin Felix Vollmer, Ehel. Johann Peter Eckert, Ehel. Heinrich Beißmann u. Ang./ Philipp Vollmer u. Ang., Fam. Nikolaus Worf, Heinz u. Gudrun Worf u. Ang., Margarete Schöpf)

4. Sonntag im Jahreskreis – Darstellung des Herrn

- Sa 31.01. 18.00 Vorabendgottesdienst **mit Blasiussegen**
- So 01.02. 09.30 Hochamt der Gemeinde **mit Blasiussegen**
11.00 Gottesdienst für Kleinkinder und ihre Eltern
mit Segnung der Kinder, die im letzten Jahr getauft wurden
- Di 03.02. 18.30 R. für alle, die in unserer Kirche bes. Verantwortung tragen
19.00 3. Seelenamt für Maria Becker / Johann A. Becker u. Eltern / Philipp Nauth u. Eltern, Hans Nauth u. Sohn Raimund, Christoph u. Anneliese Becker u. Tochter Marlies, Verstorbene der Familie Kammerknecht, Debo, Groben u. Wilhelm/ Fritz Eckert/ Christina u. Jakob Nauth u. Sohn Klaus/ Marianne u. Heinrich Jungbluth, Eltern u. Schwiegereltern, Elisabeth Mevis / Reinhard Wahnsiedler u. Eltern, Heinrich u. Elisabeth Knußmann, Sohn Fred, Fam. Franz Bär, Hildegard Sobaglo, Benjamin Lutjen)

Herz-Jesu-Freitag

- Fr 06.02. 09.00 Krankenkommunion nach Vereinbarung
18.30 Stille Anbetung für Geistliche Berufe
19.00 Amt (Ehel. Jakob Karl u. Sophie Nauth, Liesel Schuster u. Ang.)

5. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 07.02. 18.00 Vorabendgottesdienst
- So 08.02. 09.30 Familiengottesdienst
anschließend Kirchenkaffee



**Kollekte:
Aufgaben der Caritas**

- Di 10.02. 18.30 Rosenkr. für den Schutz der Umwelt und Naturkatastrophen
Amt (Ehel. Willi u. Katharina Weil, Ehel. Klara u. Edmund Becker)
- Fr 13.02. 18.30 R. für die Bekehrung der Sünder und den Frieden in der Welt
19.00 Amt (3. Seelenamt für Jakob Schäfer, alle verstorbene Ang.)

6. Sonntag im Jahreskreis

- Sa 14.02. 18.00 Vorabendgottesdienst
So 15.02. 09.30 Hochamt der Gemeinde

Aschermittwoch – Beginn der Österlichen Bußzeit

- Mi 18.02. 10.00 Kinderwortgottesdienst der Kita
mit Austeilung des Aschenkreuzes
16.00 Kinderwortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
19.00 Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
- Fr 20.02. 18.30 Rosenkranzgebet für unsere Kommunionkinder und ihre Familien
19.00 Amt (für alle verstorbene Angehörige)

1. Fastensonntag

- Sa 21.02. 18.00 Vorabendgottesdienst
So 22.02. 09.30 Hochamt der Gemeinde - gleichzeitig Kinderwortgottesdienst
- Di 24.02. 18.30 Rosenkranzgebet für alle Flüchtlinge und Obdachlose
19.00 Amt (Katharina u. Ernst Bogner, Elisabeth u. Johann Koch,
Günter Koch)
- Fr 27.02. 18.30 Rosenkranzgebet für alle Sterbende und deren Angehörige
19.00 Amt (Rita u. Katharina Janz u. Ang., Erwin Vollmer)

TERMINE

- Mo. 08.12 18.00 Uhr Helferkreis im Pfarrheim
Do. 11.12. 19.30 Uhr PGR im Pfarrheim
So. 11.01. 11.00 Uhr Neujahrsempfang in der evang. Gemeinde
Do. 21.01. 20.00 Uhr PGR und Kirchenvorstand

ÖFFNUNGSZEITEN

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| Pfarrbüro | Kath. Öffentl. Bücherei, |
| Römerstr. 23 | Großgewann 2 |
| Tel. : 43465 Fax: 922694 | Sonntag: 10.30-11.30 Uhr |
| Dienstag: 16.00-18.00 Uhr | Montag: 11.15-12.15 Uhr |
| Donnerstag: 10.00-12.00 Uhr | Dienstag: 17.00-18.00 Uhr |
| Freitag: 15.00-17.00 Uhr | Freitag: 17.00-18.30 Uhr |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März, April, Mai) ist der 12.02.2015, der nächste Pfarrbrief liegt für alle Austräger ab Dienstag 24.02.2015. abholbereit im alten Pfarrheim

Evangelische Gottesdienste

Dezember

Sonntag, 30.11., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 7.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 14.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent
Prädikantin Berger-Dürr

Sonntag, 21.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 24.12., 16.15 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 24.12., 22.30 Uhr

Christmette
Pfarrer Wallrabenstein

Donnerstag, 25.12., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim
Pfarrer Scheffler

Freitag, 26.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Wallrabenstein

Freitag, 26.12., 17.00 Uhr

Taizé-Abendgebet, „Nacht der Lichter“

Sonntag, 28.12., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 31.12., 17.00 Uhr

Ökumenischer Silvestergottesdienst in der
Evang. Kirche

Januar

Sonntag, 4.1., 9.30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 11.1., 9.30 Uhr

Gottesdienst, anschl. Ökumenischer
Neujahrsempfang
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 18.1., 9:30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 18.1., 10:30 Uhr

Gemeindeversammlung im Evang.
Gemeindezentrum

Mittwoch, 21.1., 19.30 Uhr

Dasein – Atempause am Abend
(ökumenisch)
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 25.1., 18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswo-
che in der Kath. Kirche
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 28.1., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Weihnachten 2014



Evangelische Gottesdienste

Februar

Sonntag, 1.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 8.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 15.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 22.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Prädikantin Berger-Dürr

Mittwoch, 25.2., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

März

Sonntag, 1.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Freitag, 6.3., 19.00 Uhr

Weltgebetstag im Evang. Gemeindezentrum

Sonntag, 8.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 15.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 22.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 25.3., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Sonntag, 29.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst zum Palmsonntag

Prädikantin Berger-Dürr

! ACHTUNG:

Die Zornheimer Sonntagsgottesdienste finden ab dem 1. Advent um 10.45 Uhr statt, die Ebersheimer Gottesdienste um 9.30 Uhr



Bild: Weihnachtsdekoration in San Salvador. Foto: Adam Peck



Wir wollen Zukunft!

Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember
für die Menschen in Lateinamerika



Bank im Bistum Essen eG

BIC: GENODE33BBE · IBAN: DE03 3606 0895 0000 0173 45

Es steht ein Stern verloren hoch über einem Haus;
Drin ist ein Kind geboren: Ein Licht geht von ihm aus.
Von wenigen vernommen tönt eine Botschaft fern:
Die Weisen und die Frommen verkünden jenen Stern.

Aus einem Gedicht von H. Lachmann

Foto: Fotolia

Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten.

www.brot-fuer-die-welt.de **Brot für die Welt**

Stern von Bethlehem

Der Stern von Bethlehem leuchtet uns allen:
Ob wir Gott suchen oder ihn vergessen haben.

Ob wir den Aufbruch wagen

oder lieber sitzen bleiben.

Ob wir lachen oder weinen.

Ob wir glauben oder verzweifeln.

Ob wir hoffen oder verzagen.

Der Stern von Bethlehem leuchtet uns allen.

Es liegt an uns, ob sich in seinem Licht

Unser Leben verändert.

Autor unbekannt